

Wissen hilft



Vererbbarer Krebs: Wissen schafft Möglichkeiten

Krebs kann viele Ursachen haben. Bei einem Teil der Menschen spielt eine genetische Veranlagung eine entscheidende Rolle. Bestimmte Veränderungen in unseren Genen können das Risiko erhöhen, im Laufe des Lebens an Krebs zu erkranken. Solche Veränderungen können in Familien von einer Generation an die nächste weitergegeben werden.

Dabei geht es nicht nur um eine einzelne Genveränderung oder eine bestimmte Krebsart: Viele unterschiedliche Mutationen können mit einem erhöhten Krebsrisiko verbunden sein. Und ebenso vielfältig wie die genetischen Ursachen sind die persönlichen Lebenssituationen und Entscheidungen, die damit verbunden sein können.

Ein Blick in die Familiengeschichte lohnt sich

Es gibt Hinweise darauf, dass Krebs in manchen Familien häufiger und / oder in ungewöhnlich jungen Jahren auftritt.

Zum Beispiel:

- Sind mehrere Familienmitglieder an Krebs erkrankt?
- Sind Erkrankungen bereits in jungen Jahren aufgetreten?
- Kommen bestimmte oder verschiedene Krebsarten in der Familie gehäuft vor?
- Sind innerhalb einer Familie mehrere Generationen betroffen?
- Gibt es bereits Hinweise auf eine bekannte genetische Veränderung in der Familie?

Solche Beobachtungen können Anlass sein, das eigene Krebsrisiko genauer einschätzen zu lassen. Sie bedeuten nicht automatisch, dass eine erbliche Veranlagung vorliegt. Eine individuelle genetische Beratung und gegebenenfalls eine genetische Untersuchung können dabei helfen, mehr Klarheit zu bekommen.

Wissen kann neue Möglichkeiten eröffnen

Von einer genetischen Veranlagung zu wissen, kann verunsichern – aber es schafft auch Handlungsmöglichkeiten. Je nach persönlichem Risiko und genetischer Veränderung können beispielsweise angepasste Früherkennungsmaßnahmen, vorbeugende Operationen oder andere medizinische Schritte infrage kommen.

Dabei gibt es nicht die eine richtige Entscheidung für alle. Was sinnvoll ist, hängt von der jeweiligen genetischen Veränderung, dem persönlichen Risiko, der Familiengeschichte und natürlich von den eigenen Wünschen und Lebensumständen ab.

Niemand muss diese Entscheidungen allein treffen

Die Frage nach einem möglichen erblich erhöhten Krebsrisiko kann viele Gedanken und Gefühle auslösen – für Betroffene ebenso wie für Angehörige. Gute Informationen, eine verständliche Beratung und der Austausch mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen können dabei unterstützen, den eigenen Weg zu finden.

Die Aktionswoche Vererbbarer Krebs setzt genau hier an: evidenzbasierte Information und Orientierung geben, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Mut machen, Fragen zu stellen.

Wissen hilft entscheiden

Für eine individuelle Entscheidung in solch einer lebensverändernden Situation sind Information besonders wichtig. Erfahrungsaustausch, Informationen aus verschiedenen Quellen und vertrauensvolle Gespräche und Beratungen können helfen. Denn Wissen verändert nicht die Gene – aber es kann verändern, wie mit dem eigenen Risiko umgegangen wird.

Weitere Informationen:

[BRCA-Netzwerk](#): Familiäre Krebserkrankungen

[FamiliensacheKrebs: Der Podcast](#): Betrifft mich das auch?

[Genommedizin - wichtig zu wissen](#)

[Podcast: Der Code des Lebens](#)